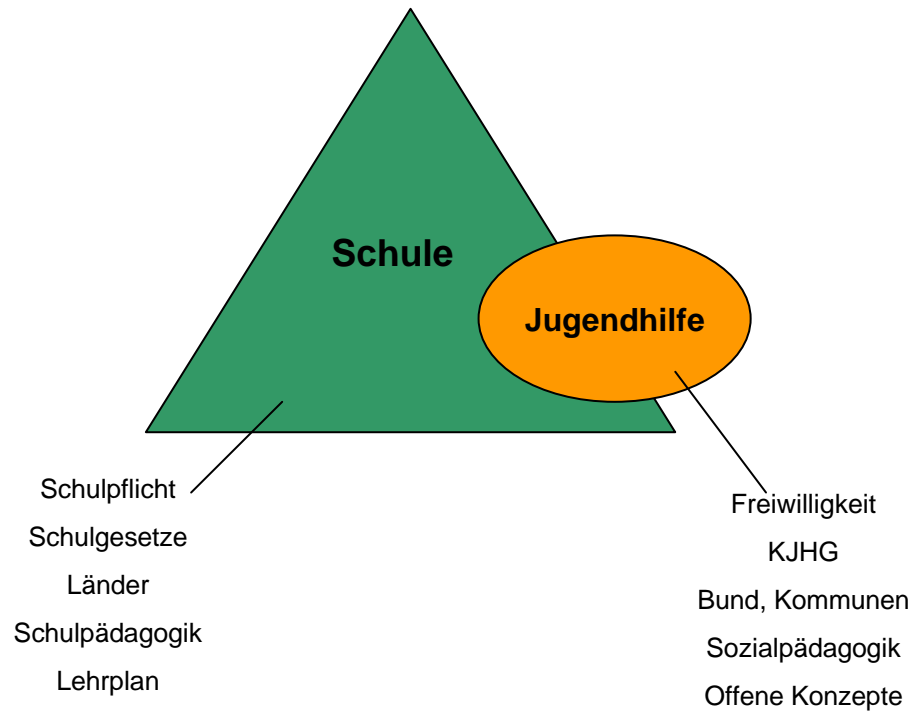

Fachtag Schulverweigerung

Arbeitsgruppe
Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule

Hilde Schedl, Diplomsozialpädagogin (FH)

Herzlich Willkommen!

Zwei unterschiedliche Systeme – Jugendhilfe und Schule



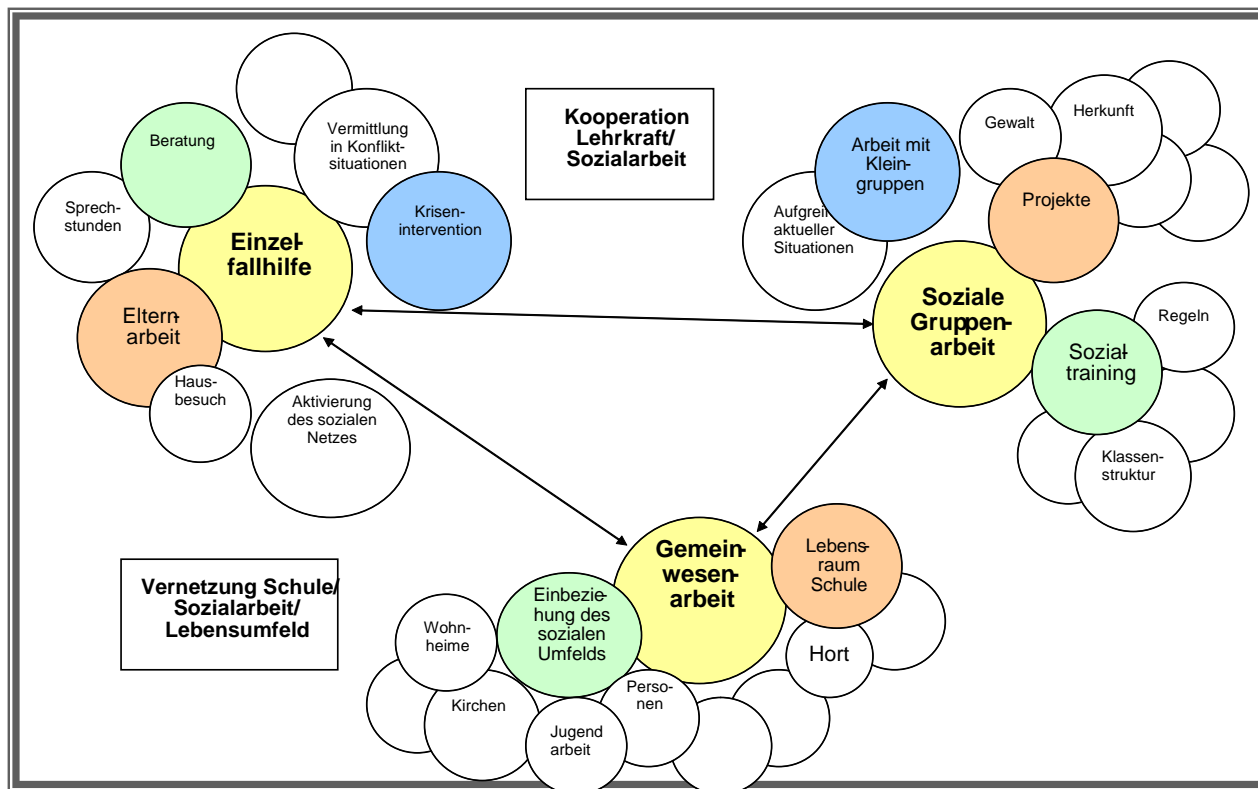
Kooperation mit der Schule durch:

- Regelmäßige Besprechung mit Schulleitung, Beratungslehrkraft (Rolle, Koordinatorin der Maßnahmen), bei Bedarf mit Schulpsychologen
- Beteiligung an Lehrerkonferenzen
- Teilnahme an gemeinsamen Fortbildungen
- ...

Kooperation innerhalb der Jugendhilfe:

- Einbindung in relevante Gruppen- und Teamstrukturen des Jugendamtes
- Kooperation mit der Jugendamtsleitung
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe (Horte, HPT, stationäre Einrichtungen, Jugendgerichtshilfe)
- ...

Bausteine der Jugendsozialarbeit an der Schule



Jugendsozialarbeit an der Pestalozzi-Hauptschule

Zahlen:

453 Schüler und Schülerinnen 5. - 10. Jahrgangsstufe

21 Klassen, M-Zug, Kooperationsklasse, 50% Migranten

Aufgaben: Beratung und Unterstützung von Schülern und Schülerinnen

Einzelfallhilfe (ca. 60%) und Gruppenarbeit (z.B. Klassenleitbild, Sozialtraining, Ausbildung von Streitschlichtern)

Krisenintervention

Elternarbeit

Projekte (Glück, Medien, Freizeit...)

Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften und schulischen Diensten

Netzwerkarbeit (Jugendamt, Polizei, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie...)

Schulverweigerung

Zahlen: 10 SchülerInnen mehr als 20 Fehltage

8 SchülerInnen mehr als 30 Fehltage

4 SchülerInnen mehr als 40 Fehltage

3 SchülerInnen mehr als 50 Fehltage

1 Fall mit 68 Fehltagen

Schulverweigerung

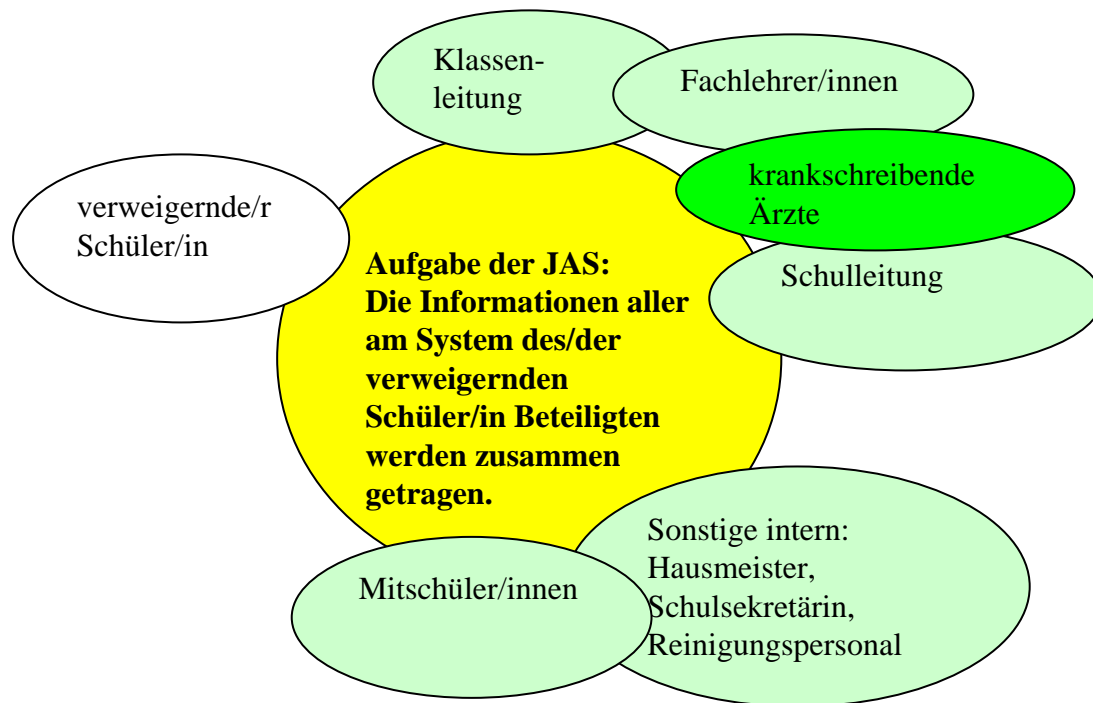
- * Datenerfassung Fehltage
Klassenleitungen
- * Elternbrief
- * Ärztebrief

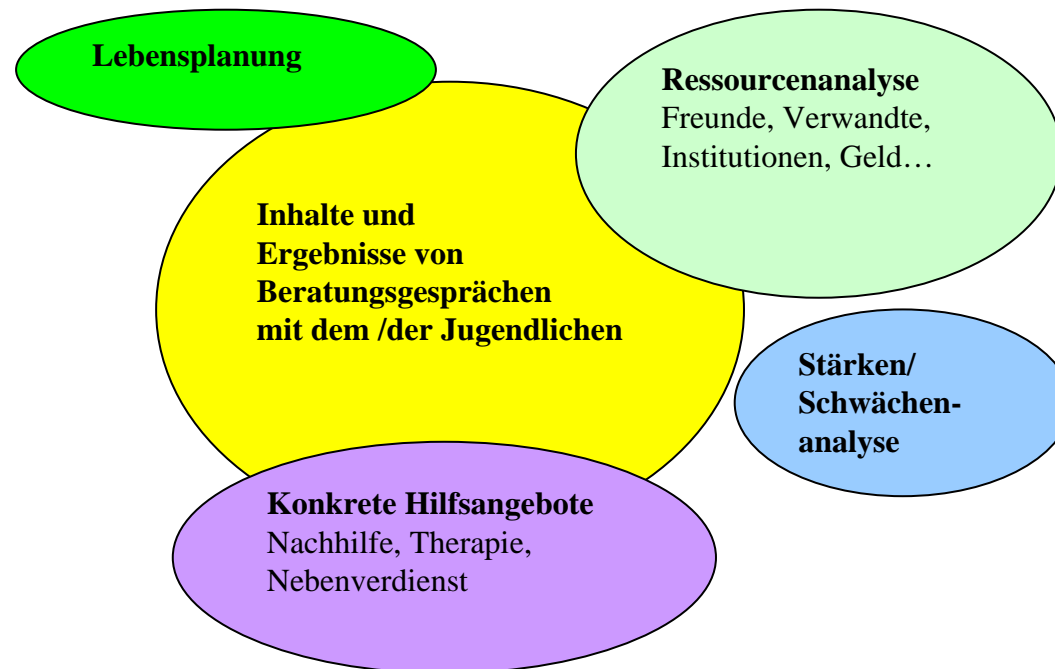
Sensibilisierung

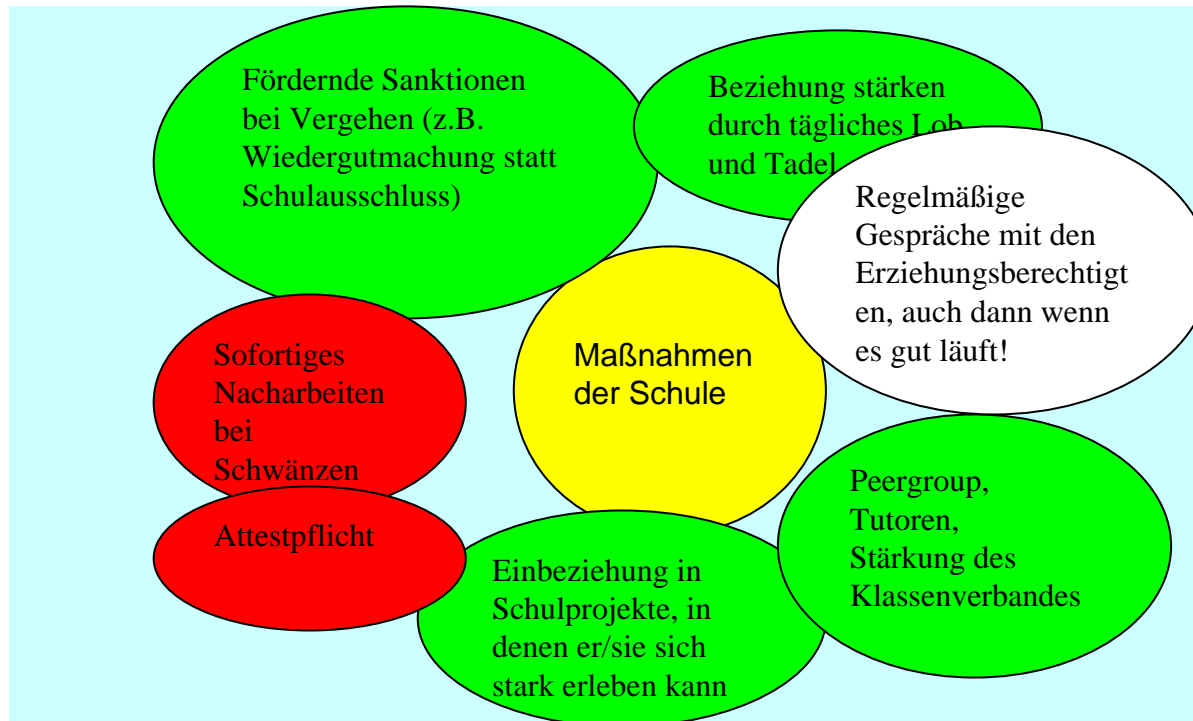
*Überblick über Umfang,
unentschuldigt & entschuldigt!*

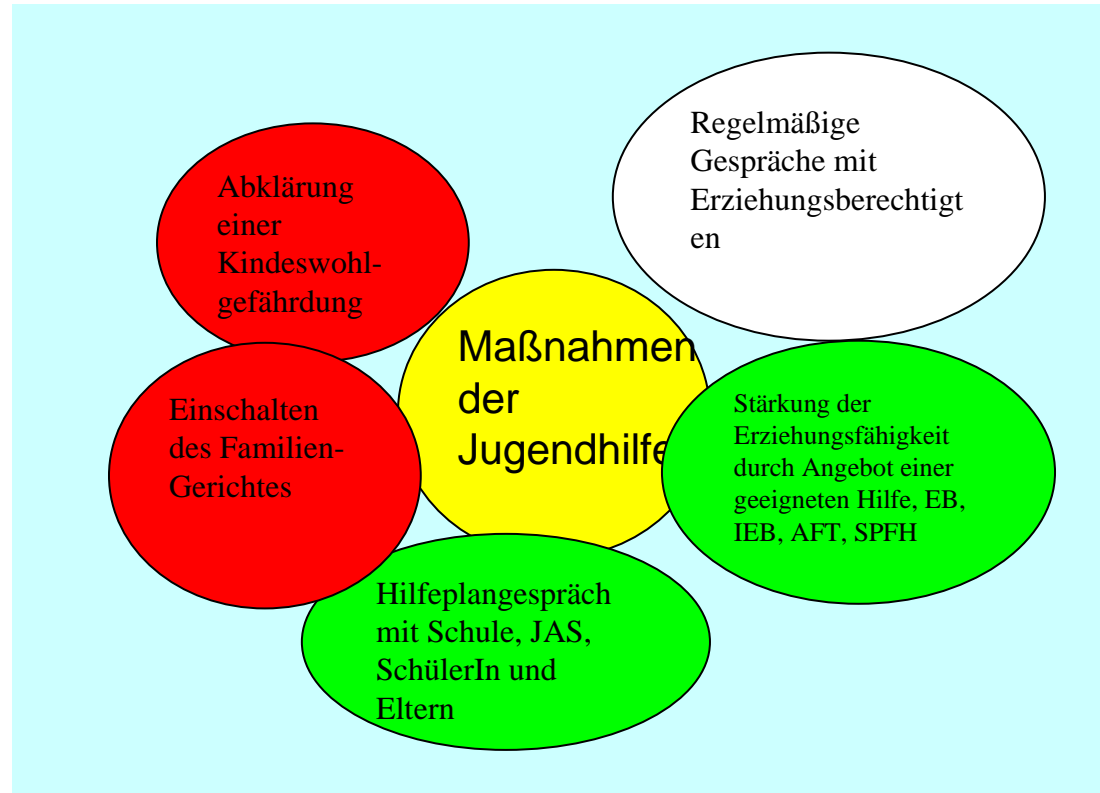
Elternarbeit

*Zusammenarbeit mit Ärzten,
Vermeidung von leichtfertigem
Krank schreiben*









-
- **Fallbesprechungen:**
 - **Arbeitsblatt Übersicht 2010**
 - **Ärztebriefe**
 - **Brief an das Jugendamt**
-

■ Erfahrungen:

- Die Erfassung der „aktiven“ Schulverweigerer funktioniert durch die halbjährliche Erfassung der Fehltage sehr gut
 - Es erfordert häufig detektivische Kleinarbeit bis Diagnostik erfolgt
 - Häufig dauert es zu lange von der Übermittlung des Sachstandes an das Jugendamt bis zum Einsetzen einer Hilfe, die greift
 - Viele Helfer sind beteiligt, Gefahr, „über“ den/die Jugendlichen zu sprechen statt direkt
 - Familien entziehen sich
 - Zu spätes Einschalten der Gerichte
-
- Diskussion und Fragen – Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
-

Susanne Engl

Was ist los mit Jessica?

Arbeits- und Lesebuch zur
Jugendsozialarbeit an Schulen



- Ein praktischer Ratgeber mit Arbeitshilfen -

Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V. (Hrsg.)